



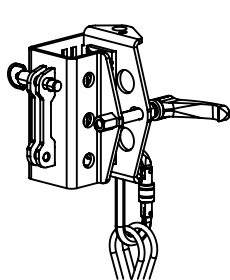
UNIVERSAL-STATIVHALTERUNG

UTB Ref.: AT017-300

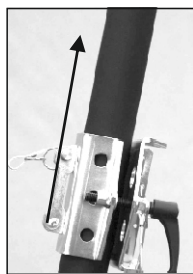
EN 795:2012/B

TS 16415:2013/B

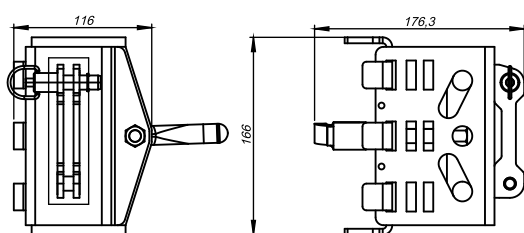
1



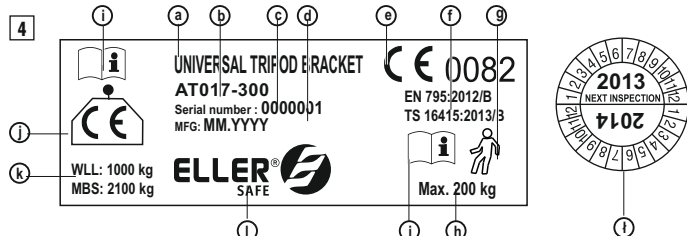
2



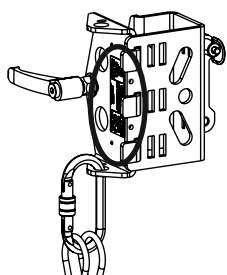
3



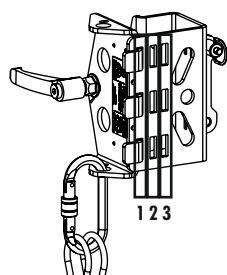
4



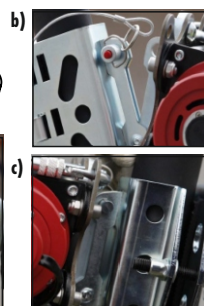
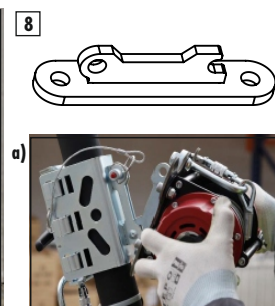
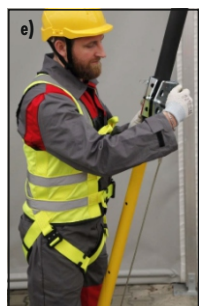
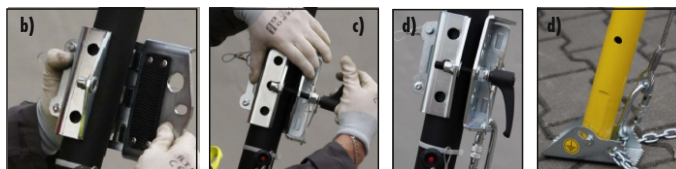
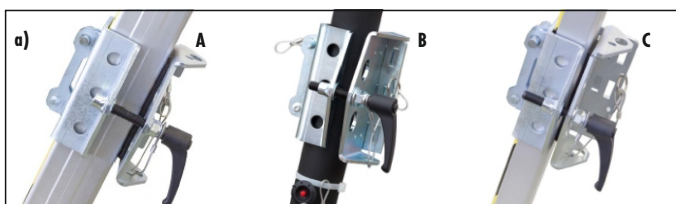
5



6



7



DE

DE - ACHTUNG: Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Vorrichtung benutzen.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Universal-Stativhalterung ist ein Anschlagpunkt gemäß den Normen EN795, EN1496 sowie CEN/TS 16415 und kann als Bestandteil einer Absturzsicherungsausrüstung verwendet werden. Die UTB Halterung ermöglicht die Montage von Material- und Rettungswinden für Dreibeine für Material und Personen gemäß der Tabelle Nr. 1.

Die UTB-Halterung besteht aus zwei verzinkten Stahlblechen. Das erste Blech (die Basis) ist mit einer speziellen Buchse zum Verbinden von Winden und 3 Lochreihen zum Befestigen des Deckels ausgestattet. Das zweite Blech (der Deckel) kann mithilfe der gebogenen Zähne in einer der 3 Lochreihen in der Basis eingehängt werden (je nach Größe des Beinprofils). Zum Festklemmen der Halterung am Bein dient der Verstellgriff, der durch die Deckelöffnung geführt und in die an der Basis befestigte Nietmutter eingeschraubt wird. Alle Elemente der Halterung sind durch Drahtseile miteinander verbunden, was ein Verlieren einzelner Elemente verhindert. Die UTB-Halterung kann an beliebiger Stelle am äußeren Bein montiert werden. Um ein selbsttätiges Verschieben der Halterung entlang des Beins während der Arbeiten unter Last zu vermeiden, wird empfohlen, eines der beiden vorhandenen Drahtseile zu verwenden, die den Deckel der Rinne mit dem Stativfuß verbinden. Die Drahtseile sind unterschiedlich lang (eins für das Stativ TM9, und das andere für das TM13/TM15).

Abbildung 1 – Allgemeine Zeichnung der Vorrichtung

Abbildung 3 – Gesamtmaße der Vorrichtung

ARBEITSLAST UND FESTIGKEIT

a) ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Mindestbruchfestigkeit (MBS): 21 kN.

Die Vorrichtung kann entlang des Beins, an dem die Halterung mit dem Richtungssinn gemäß der Richtung des Windenseilausgangs montiert ist, belastet werden.

Die maximale Last, die die Vorrichtung während des Betriebs auf die Konstruktion übertragen kann, beträgt 10 kN.

Wenn die Vorrichtung als Teil eines Absturzsicherungssystems verwendet wird, muss der Benutzer mit einer Vorrichtung ausgestattet sein, die die maximalen dynamischen Kräfte, die während des Auffangens des Absturzes auf ihn einwirken, auf max. 6 kN begrenzt.

b) FÜR MATERIALWINDEN

Zulässige Arbeitsbelastung (WLL): 1000 kg Sicherheitsfaktor (SF): 2,1:1.

c) FÜR RETTUNGSWINDEN (PSA)

Zulässige Arbeitsbelastung (WLL): 200 kg Sicherheitsfaktor (SF): 10:1.

Die Arbeitsbelastung des verwendeten Rettungsgeräts darf nicht mehr als 200 kg betragen.

Abbildung 2 - Zulässige Belastungsrichtung

TRANSPORT UND GEWICHT

Gewicht der kompletten Vorrichtung: 2,25 kg.

Die persönliche Schutzausrüstung muss in Verpackungen transportiert werden, die sie vor Beschädigung oder Benetzung schützen, z. B. in Taschen aus imprägniertem Gewebe oder in Koffern oder Kisten aus Stahl oder Kunststoff.

WARTUNG UND LAGERUNG

Die persönliche Schutzausrüstung ist so zu reinigen und zu desinfizieren, dass das Material (der Rohstoff), aus dem die Vorrichtung besteht, nicht beschädigt wird. Für die textilen Materialien (Gurtbänder, Seile) sind Reinigungsmittel für empfindliche Stoffe zu verwenden. Sie können von Hand oder in der Maschine gewaschen werden. Sie sind gründlich auszuspülen. Kunststoffteile sind nur mit Wasser zu waschen. Ausrüstung, die während der Reinigung oder während des Einsatzes nass wird, ist unter natürlichen Bedingungen und von Wärmequellen entfernt gründlich zu trocknen. Teile und Mechanismen aus Metall (Federn, Scharniere, Schnapper u. dgl.) können regelmäßig leicht geschmiert werden, um ihr Funktionieren zu verbessern. Eine persönliche Schutzausrüstung ist lose verpackt in gut belüfteten, trockenen Räumen zu lagern, geschützt vor Sonnenlicht, UV-Strahlung, Staub, scharfen Gegenständen, extremen Temperaturen und korrosiven Substanzen.

KENNZEICHNUNG

Kennzeichnungselemente:

a) Bezeichnung/Typ der Vorrichtung

b) Katalognummer

c) Seriennummer der Vorrichtung

d) Monat und Jahr der Herstellung

e) CE-Kennzeichnung und Nummer der notifizierten Stelle, die die Herstellung der Vorrichtungen überwacht

f) Nummer/Jahr/Klasse der Europäischen Norm

g) Maximale Anzahl der gleichzeitigen Benutzer

h) Maximales Benutzergewicht

i) Achtung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung

j) Materialwinde

k) Zulässige Arbeitslast und maximale Bruchlast

l) Kennzeichnung des Herstellers oder Vertreibers

m) Inspektionsaufkleber

Abbildung 5 - Position der Kennzeichnung

INSTALLATION DER UTB AM STATIVBEIN

Die UTB Universalhalterung kann an Stativen installiert werden. Abhängig von der Größe des Beins im Stativ sollte der Deckel in einer von drei Positionen an der Basis vorbefestigt werden.

a) Wählen Sie die geeignete Deckelposition in Bezug auf die Basis der UTB-Halterung:

A- TM6 / TM12 / TM12-2 / TM13

B- TM15

C- TM1 / TM9 / TM9-W

Abbildung 6 - Montagepositionen des Deckels in Bezug zur Basis

b) Befestigen Sie die Halterung am Stativbein.

c) Klemmen Sie die Halterung mithilfe des Verstellgriffs vorläufig fest.

d) Befestigen Sie das Drahtseil, das ein Verschieben der Halterung entlang des Beins einschränkt, zwischen dem Deckel der Halterung und dem Stativfuß. Es sind zwei Drahtseillängen verfügbar (1,0 m für das Stativ TM9 sowie 1,25 m für das Stativ TM13/TM15).

Das Anbringen des Drahtseils ist erforderlich, wenn mit einer Last von mehr als 200 kg gearbeitet wird. Im Falle von Rettungsgeräten (bis zu 200 kg) sollte sich die Beinhalterung nach einem entsprechenden Festklemmen der Halterung am Bein nicht verschieben und es wird kein Drahtseil benötigt.

e) Ziehen Sie am Drahtseil, das die Halterung mit dem Fuß verbindet, und klemmen Sie die Halterung fest am Bein fest.

INSTALLATION VON WINDEN DER REIHE RUP

Die folgenden Winden der Reihe RUP können direkt an der UTB Universalhalterung installiert werden: RUP502-U, RUP503-U, RUP504, RUP505-U, RUP506.

Die oben genannten Winden sind mit einem fest angebrachten UTB-Anschluss (Ref. AT017-330) ausgestattet, der in die Buchse in die UTB Halterung passt. Die korrekte Montage von Winden der Reihe RUP wird am Beispiel der Winde RUP506 gezeigt.

Abbildung 8 - UTB-Anschluss, der fest an Winden angebracht ist

Der UTB-Anschluss ist mit einem Haken und einem Loch zur Montage des Bolzens ausgestattet, mit dem die UTB-Halterung ausgestattet ist.

a) Bringen Sie die Winde so an der UTB-Halterung an, dass der Haken auf dem unteren Bolzen der Halterung einrastet.

b) Entfernen Sie den Befestigungsbolzen durch gleichzeitiges Drücken des roten Knopfes.

c) Drücken Sie die Winde mit dem Anschluss auf die Halterung und sichern Sie die Verbindung mit dem Bolzen. Drücken Sie den Bolzen bis ganz ans Ende. Die Flügel am Ende des Bolzens verhindern, dass der Bolzen selbsttätig herausfällt.

HAUPTREGELN FÜR DEN EINSATZ VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ

Eine persönliche Schutzausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer Verwendung geschult sind.

Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht von Personen benutzt werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit sowohl bei der alltäglichen Benutzung als auch bei einem Rettungseinsatz beeinträchtigen kann.

Es ist ein Rettungsplan zu erstellen, der während der Arbeiten bei Bedarf umgesetzt werden kann.

Achten Sie beim Hängen in einer persönlichen Schutzausrüstung (z. B. nachdem ein Absturz aufgefangen worden ist) auf

ed-1/04.03.2020

